



Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23.11.2016

Änderungs-Antrag

TOP A15 des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 23.11.2016,
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07576: Neubau Hauptbahnhof München

**Gleisquerungen zwischen Starnberger Flügelbahnhof, Holzkirchener Flügelbahnhof und
Zentralem Omnibusbahnhof (ZOB) als Einheit betrachten**

Ziffer II. 2. des Antrags der Referentin wird um einen Satz 2 ergänzt:

§ 7 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung wird folgendermaßen neu gefasst:

Die Vertragsparteien erklären die Absicht, im weiteren Verlauf des städtebaulichen Vorgangs die Machbarkeit einer Gleisquerung zwischen dem Starnberger Flügelbahnhof und dem Holzkirchener Flügelbahnhof, **sowie dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnsteig 31/32** zu prüfen und sich über das weitere Vorgehen zu diesen Themen zu verständigen.

Begründung

Auf Seite 16 der Beschlussvorlage wird behauptet, dass eine Wegeverbindung zwischen ZOB und Bahnsteig 31/32 keine Verkürzung der Wegebeziehung ergäbe und daher nicht weiterzuverfolgen sei. Dies ist schon deswegen unrichtig, da bei der bestehenden Wegebeziehung die Ampelanlage an der Paul-Heyse-Unterführung überquert werden muss, was regelmäßig Wartezeiten verursacht. Außerdem ist der bestehende, teilweise enge Fußweg an der vielbefahrenen Arnulfstraße sehr unkomfortabel.

Bei der Realisierung einer künftigen Gleisquerung zwischen dem Starnberger Flügelbahnhof und dem Holzkirchener Flügelbahnhof, die sinnvollerweise Zugangsmöglichkeiten zu allen dazwischen liegenden Gleisen ermöglichen muss, bringt eine Wegeverbindung zwischen ZOB und Bahnsteig 31/32 unter Berücksichtigung der Mitnutzung der Querung zwischen den Flügelbahnhöfen auf jeden Fall eine erhebliche Verkürzung der Wegebeziehung vom ZOB zu allen Gleisen.

Aufgrund dieses Synergie-Effektes sind beide Gleisquerungen im Zusammenhang zu untersuchen und die Querung zwischen ZOB und Bahnsteig 31/32 darf nicht vorab aus dem Untersuchungsprogramm gestrichen werden.

Initiative: Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP)
Unterstützer: Çetin Oraner (DIE LINKE), Tobias Ruff (ÖDP)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe
Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München
ÖDP: Telefon: 089 / 233 - 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 - 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de